

Liebe Mitglieder,

+++ Im ersten halben Jahr 2017 konnte das Deutsche Netzwerk bei zahlreichen Veranstaltungen die Bedeutung der Bekämpfung der vernachlässigten Tropenkrankheiten hervorheben. Im besonderen Fokus stand die Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt und den Ministerien, die für die Bekämpfung der NTDs relevant sind.

+++ Anfang des Jahres begannen bereits die Vorbereitungen zu „Fünf Jahre London Deklaration“, die im April 2017 beim NTD-Gipfel in Genf ihren Höhepunkt fanden, der weltweit für große Aufmerksamkeit sorgte. Das Deutsche Netzwerk wurde von den Organisatoren, Uniting to Combat NTDs (UTC) und World Health Organization (WHO), zusammen mit anderen nationalen Netzwerken eingebunden. Insbesondere gab es Bestrebungen, Vertreter der deutschen Bundesregierung zu involvieren und für eine Reise nach Genf zu gewinnen. Leider ist dies nicht gelungen, aber eine Delegation des Deutschen Netzwerks gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten „zeigte Flagge“.

+++ Seit Mai hat das DNTDs einen neuen Vorstand. Wir gratulieren den neugewählten sowie den bestätigten Mitgliedern im Vorstand. Wir sind sicher, dass das neue Präsidium die hervorragende Arbeit des alten ebenso erfolgreich fortführen wird.

*Mit besten Grüßen
Ihr Koordinationsteam
Rhan Gunderlach und Annette Hornung*

High Light International

Deutsches Netzwerk beim ersten Internationalen Gipfel gegen die Bekämpfung von vernachlässigten Tropenkrankheiten in Genf

Vom 19.-20. April 2017 hatten die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und Uniting to Combat NTDs (UTC) zum Internationalen Gipfeltreffen nach Genf eingeladen. Rund 1000 internationale Teilnehmer folgten der Einladung. Prominente Gäste waren Kofi Anan (früherer UN-Generaldirektor) und Bill Gates. Außerdem waren wichtige Regierungsvertreter aus UK und Belgien angereist. Deutschland war leider nur durch Botschafterin Antje Leendertse, ständige Vertreterin bei den Vereinten Nationen und anderen Internationalen Organisationen in Genf vertreten. Sie betonte die Wichtigkeit der Stärkung von Gesundheitssystemen für die Bundesregierung, ohne im Speziellen auf die NTDs einzugehen.

Das Deutsche Netzwerk hatte, vertreten durch Harald Zimmer, die Möglichkeit im Plenum vor den Experten des Gesundheitsgipfels zu sprechen. Er beschrieb Aktivitäten Deutschlands bei der NTD-Bekämpfung und unterstrich, dass Gesundheitssystemstärkung im Mittelpunkt der gesundheitsbezogenen Entwicklungszusammenarbeit stehe. Es liege aber auf der Hand, dass nicht alle Gesundheitsleistungen sofort, gleichzeitig und überall zur Verfügung gestellt werden könnten. „Eine Prioritätensetzung ist notwendig. Die

Kosteneffizienz und die Armenorientierung der Bekämpfung der vernachlässigten Tropenkrankheiten sind die Gründe dafür, dass deren Unterstützung im Rahmen der Gesundheitssystemstärkung eine hohe Priorität gegeben werden sollte. Die Ausbildung von Gesundheitshelfern im Rahmen von NTD-Programmen hätte wiederum einen systemstärkenden Effekt."

Prof. Dr. Martin Kollmann kritisierte die Bundesregierung sie tue nach wie vor viel zu wenig, um NTDs wirksam zu bekämpfen. Es passe nicht zusammen, dass 2015 unter deutscher G7-Präsidentschaft mehr Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt worden sei, bei der Umsetzung der G7-Beschlüsse aber weiterhin erhebliche Defizite bestehen blieben.

Studie

DNTDs-Auftragsstudie zum Potential Deutschlands bei der Bekämpfung der vernachlässigten Tropenkrankheiten im Bereich Implementierung

Im Februar 2017 gab das Deutsche Netzwerk eine Studie zum Potential Deutschlands bei der Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten in Auftrag. Die Studie untersucht bisherige Aktivitäten, Leistungen und Erfolge von Nichtregierungsorganisationen, Privatwirtschaft und Bundesregierung innerhalb der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Prof. Dr. Ilona Kickbusch und Christian Franz stellten die ersten Ergebnisse bei einem *Parlamentarisches Frühstück* im Vorfeld der G20 Gesundheitsministerkonferenz im Deutschen Bundestag vor. Im Fokus standen u.a. Fragen nach der Einbettung der NTDs in die großen bilateralen Programme, wie der Afrikastrategie des Bundesfinanz-, des Bundeswirtschaftsministeriums oder des sog. Marshallplans mit Afrika des BMZ. Eine Empfehlung der Experten war, die WHO zu unterstützen. Das wiederum würde die Bekämpfung der NTDs stärken. Außerdem wurde die Wichtigkeit der intersektoralen Ansätze und der Querverbindungen zu NTDs betont. Prof. Kickbusch empfahl auch, NTDs bei Kernfragen der deutschen Global Health Politik einzubeziehen und stellte in Frage, ob Deutschlands Initiative „Healthy Systems, Healthy Lives“ ohne eine NTD-Komponente überhaupt realisierbar sei. Die Studie verbindet Desk Research und Gespräche mit Akteuren in Bereichen Global Health und NTDs. Ermöglicht wird diese Untersuchung durch finanzielle Unterstützung von UTC. Die Studie legt den Schwerpunkt auf die Implementierung von NTD-Bekämpfung und soll komplementär zu einer Analyse der deutschen Forschungslandschaft im Bereich NTDs, erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), unter Federführung des Bernhard Nocht Instituts im Herbst dieses Jahres veröffentlicht werden.

Veranstaltungen

Das Deutsche Netzwerk hat mehrere Veranstaltungen initiiert bzw. unterstützt, um das Thema der NTDs in die deutsche Öffentlichkeit zu tragen:

- **NTD Lab 2017 (17.05.2017)**

Ein interdisziplinäres Team aus Studierenden der Charité, Humboldt Universität, Technischen Universität und Freien Universität Berlin organisierte zusammen mit dem Deutschen Netzwerk das NTD-Lab Berlin

2017. Vorgestellt wurde das Forschungsprojekt der studentischen Gruppe „Diagnost-x“. Eine Neuentwicklung, mit dem Ziel, einfach, kostengünstig und zuverlässig eine Bandwurmerkrankung (Taeniasis) zu diagnostizieren. Es diskutierten Studenten Henrik Sadlowski, Svenja Nierwetberg mit Vertretern des Deutschen Netzwerks Prof. Dr. Martin Kollmann, der Politik Dr. Georg Kippels MdB, Dr. Joachim Klein/BMBF und der Privatwirtschaft Dr. Maria Luisa Rodriguez, Bayer AG über die Herausforderungen, die sich jungen Wissenschaftlern bei der Realisierung von innovativen Ansätzen zur NTD-Bekämpfung stellen.

- **Erster Workshop der deutschen NTD-WASH Community (31.05.2017)**

Bei der Auftaktveranstaltung der beiden deutschen Netzwerke haben beide wichtige Elemente für das Erreichen der jeweiligen spezifischen Meilensteine im Rahmen der SDGs vorgestellt. Ziel war es, die Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten beider Bereiche zu eruieren. Dr. Karl Puchner und Jan-Thilo Klimisch stellten Projektbeispiele der NTD-Bekämpfung in Tansania und Äthiopien vor. Die Vertreter von WASH hoben die zentrale Bedeutung der Verbindungen von *SDG 6/Sauberes Wasser für alle* und *SDG 3/Gesundheitsversorgung für alle* hervor. Dr. Mathieu Bangert von der WHO bot Unterstützung bei der Identifizierung von Aktivitäten für die Einführung und Implementierung von WASH-NTD Komponenten an.

Eins zu Eins Gespräche

Es fanden folgende Gespräche des Vorstands statt

- **Erstes Gespräch mit der KfW Entwicklungsbank 16.2.2017**

Die KfW stellte ihr Projekt mit der Zentralafrikanischen Wirtschafts- und Währungsgemeinschaft (Communauté Economique et Monétaire de l'Afrique Centrale, CEMAC) vor. Insgesamt stehen für das Projekt 15,5 Mio € zur Verfügung. Die Gelder stammen aus dem Einzelplan 23 des BMZ. Das Projekt ist auf fünf Jahre angelegt. Schwerpunkt sind Programme und Capacity Building im Kontext von NTDs. Das Projekt ist nicht vertikal, also krankheitsspezifisch, angelegt. Es werden auch sektorübergreifende Programme zugelassen. Anträge können die Länder der CEMAC, einem Staatenbündnis mit zurzeit sechs Mitgliedsstaaten in Zentral-Afrika stellen: Gabun, Kamerun, Kongo, Tschad, Zentralafrikanische Republik. Die KfW betonte, dass sie in Zukunft das DNTDs als Beobachter unterstützen wollen!

Teilnahme an Veranstaltungen der Global Health Community

- **Teilnahme am Runden Tisch Gesundheit der Zivilgesellschaft (12.1.2017)**

Das DNTDs nahm erstmals am Runden Tisch Gesundheit der Zivilgesellschaft teil. Eingeladen wurde über das BMZ. Imke Kuhn, Referentin im BMZ/Referat 304 betonte, dass von der Bundesregierung ein horizontaler Ansatz der Gesundheitssystemstärkung verfolgt werde, anstatt eines vertikalen, auf einzelne Krankheiten fokussierten Ansatzes.

- **3. Internationales Deutschlandforum (IDF) im Bundeskanzleramt: Fokus auf vernachlässigte Tropenkrankheiten (21.-22.2.2017)**

Beim 3. Internationalen Deutschlandforum nahmen die Vorstände Prof. Dr. Jürgen May, Dr. Dr. Carsten Köhler und Harald Zimmer teil. Rund 120 internationale Experten waren ins Bundeskanzleramt eingeladen, um sich über weltweit relevante Zukunftsfragen austauschen. In diesem Jahr lautete das Oberthema „Was Menschen wichtig ist – Globale Gesundheit und Innovation“. Die dritte von vier Themengruppen befasste sich mit der Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten. Bereits die Tatsache, dass dieses Thema auf die Agenda des Internationalen Deutschlandforums gesetzt wurde, darf als Erfolg unseres Netzwerks gewertet werden.

- **Memento-Preisträger vom DNTDs (8.3.2017)**

Zum zweiten Mal erhält ein Mitglied des Deutschen Netzwerks den Memento-Preis gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten. Dieses Jahr ging er Dr. Dr. Carsten Köhler, Direktor des Kompetenzzentrums Tropenmedizin der Universität Tübingen. Gemeinsam mit Professor Dr. Peter Kremsner, dem Initiator und wissenschaftlichen Leiter erhielt er den Memento Preis 2017 für die Studie, die den Nachweis der Wirksamkeit einer vereinfachten Artemisinin-Therapie bei an schwerer Malaria erkrankten Kindern erbrachte.

- **Townhall -Meeting zur Chagas Krankheit bei Bayer (20.3.2017)**

Bei einem Townhall Meeting in der Bayerzentrale/Berlin stellte Dr. Ulrich-Dietmar Madeja die Aktivitäten Bayers im Kampf gegen die Chagas-Krankheit vor. Gezeigt wurde ein Dokumentarfilm gedreht in Argentinien, wo eine Koalition von Ärzten, mobilen medizinischen Einsatz- und Aufklärungsteams sowohl die Landbevölkerung, die kaum Zugang zur richtigen Diagnose, Behandlung und Medizin haben, als auch Stadtbewohner untersucht und versorgt.

- **BMG: Initiativen der Zivilgesellschaft zur Globalen Gesundheit (3.4.2017)**

Vertreter des Bundesgesundheitsministeriums stellten Aktivitäten im Vorfeld der G20 Gesundheitsministerkonferenz vor, Vertreter der VENRO AG Gesundheit beschrieben ihre Arbeit zur CIVIL20 Konferenz in Hamburg, eine Vertreterin der Leopoldina sprach zu Science 20 und eine Vertreterin der German Healthcare Partnership zu Business20. Außerdem stellte ein Vertreter der WHO den Reformprozess in „seinem Haus“ im Vorfeld der Neuwahlen der neuen Generaldirektion vor.

Medien

Im Vorfeld des NTD-Summit in Genf hat das Koordinationsbüro die Berichterstattung deutscher Medien stark unterstützt. Zahlreiche Berichte konnten platziert werden. Außerdem sind im ersten Halbjahr 2017 viele Pressemeldungen verschickt worden

29.1.2017 PM - Fortschritte bei der Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten - aber mehr Engagement seitens der Bundesregierung erforderlich

++ 29.1.2017: Welt-Lepra-Tag

++ 30.1.2017: Fünf Jahre London Deklaration zum Kampf gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten

**21.2.2017 PM - Internationales Deutschlandforum im Bundeskanzleramt:
Fokus auf vernachlässigte Tropenkrankheiten**

++ DNTDs begrüßt Schwerpunktsetzung, mahnt zugleich aber verstärktes deutsches Engagement gegen NTDs an.

++ Mehr Forschung & Entwicklung sowie gezielt auf NTDs ausgerichtete Gesundheitssystemstärkung erforderlich.

**8.3.2017 PM - DNTDs gratuliert dem diesjährigen Memento-
Preisträger Team: Carsten Köhler und Peter Kreamer vom Institut für
Tropenmedizin (ITM) in Tübingen**

++ DNTDs unterstreicht Stärkung und Sicherung von deutsch-afrikanischen Forschungsstrukturen

**13.4.2017 PM - Weltgesundheitsgipfel gegen vernachlässigte
Tropenkrankheiten 18.-22. April 2017**

++ Weltgesundheitsorganisation feiert 5 Jahre London Deklaration

**19.4.2017 PM - Deutsches Netzwerk gegen vernachlässigte
Tropenkrankheiten beim Weltgesundheitsgipfel in Genf**

++ Statements vom NTD-Summit, Genf 19.-22.4.2017

**18.5.2017 PM - Neuer Vorstand beim Deutschen Netzwerk gegen
vernachlässigte Tropenkrankheiten**

+++ Ehrenmitglieder benannt

Internes

Die Mitgliederversammlung wählte am 17.Mai 2017 einen neuen Vorstand:

Als Vertreter der Nichtregierungsorganisationen:

Johan Willems, NTD-Programmkordinator Afrika, Christoffel-Blindenmission (CBM);

Timm Schneider, Samhathi Deutschland - Hilfe für Indien e.V.

Als Vertreter der Wirtschaft:

Harald Zimmer, Senior Referent Internationales, Verband der forschenden Arzneimittelhersteller (vfa).

Als Vertreter der Wissenschaft:

Prof. Dr. Achim Hörauf, Direktor des Instituts für Med. Mikrobiologie, Immunologie und Parasitologie an der Uniklinik Bonn

Dr. Dr. Carsten Köhler, Direktor des Kompetenzzentrums Tropenmedizin Baden-Württemberg, Instituts für Tropenmedizin (ITM) der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Neuer Sprecher des deutschen Netzwerks ist **Prof. Dr. Achim Hörauf**, neuer stellvertretender Sprecher ist **Timm Schneider** von Samhathi Deutschland - Hilfe für Indien e.V.

Als Ehrenmitglieder sind **Prof. Dr. Martin Kollmann**, Christoffel Blindenmission (CBM) und **Prof. Dr. Jürgen May**, Bernhard Nocht Institut für Tropenmedizin Hamburg benannt worden. Sie zählen beide

zu den Gründungsmitgliedern des DNTDs, sind frühere Sprecher und Mitglieder im Vorstand.

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder im DNTDs **Dr. Norbert Schwarz** vom Bernhard Nocht Institut für Tropenmedizin in Hamburg, **action medeor e.V.** vertreten durch Christoph Bonsmann und Thomas Menn sowie **Tierärzte ohne Grenzen e.V.** vertreten durch Cornelia Heinen.

Nächste geplante Termine und Maßnahmen:

- Veröffentlichung der Studie „*Potential Deutschlands bei der Bekämpfung von vernachlässigten Tropenkrankheiten*“ zusammen mit der Analyse des BMBF zur deutschen NTD-Forschungslandschaft.
- Übersetzung und Vorstellung des 5. Fortschrittsberichts von Uniting to Combat NTDs.
- Parlamentarischer Abend mit neuen Abgeordneten nach der Bundestagswahl.